

Klänge, Schutz und Abenteuer: korrosionsgeschützter Ballon lädt ins Musical

Komm mit mir ins Abenteuerland - diese klingende Aufforderung ist Teil eines der wohl bekanntesten und erfolgreichsten Songs der deutschen Rock Pop-Band PUR. Seit Oktober 2023 gibt es das Musical „Abenteuerland“ im Capitol-Theater in Düsseldorf zu sehen - mit diesem und noch mehr Hits von PUR, wobei im Mittelpunkt des Musicals, so viel sei verraten, keineswegs die Band steht. Über dem Eingang des Theaters weist ein tonnenschwerer Heißluftballon eindrucksvoll den Besuchern ihren Weg ins Innere: Dabei handelt es sich nicht nur um irgendeinen Ballon, sondern die detailgetreue Nachbildung der Montgolfière, die das berühmte Abenteuerland-Plattencover von PUR bereits im Erscheinungsjahr 1995 zierte. Das Objekt auf dem Theaterdach beruht auf der kreativen Zeichnung von Volker Heider, Geschäftsführer von C. Heider Metallbau GbR in Wuppertal, der zusammen mit seinem Team auch die anschließende Ausführung mit diversen Partnern übernahm und dabei in Sachen Innenleben neben Aluminium auf korrosionsgeschützten Stahl und Nachhaltigkeit à la ZINQ setzte.

„Ein Durchmesser von fünf Metern und die Orientierung an dem Heißluftballon auf dem Plattencover „Abent-

erland“ von PUR - das waren meine Vorgaben für die stählerne Konstruktion“, erinnert sich der Metallbaumeister Volker Heider. Sein Unternehmen kam durch eine Empfehlung mit dem eigentlichen Auftraggeber, der BB Promotion GmbH, im Sommer 2023 in Kontakt, das vorgegebene Zeitfenster war erdenklich knapp, da bereits für Mitte Oktober des gleichen Jahres die Premiere des Musicals in Düsseldorf geplant war. „Kurzerhand setzte ich mich also hin und zeichnete den Ballon wie er aussehen könnte: mit einem Innenleben von insgesamt zwölf übereinander angeordneten Ringen, die an der breitesten Stelle den Durchmesser von fünf Meter nicht überschreiten, einem sieben Meter langen Innenrohr, an dem die Ringe mittels Streben befestigt sind und einer Vorrichtung als Basis bzw. Stamm, was im weitesten Sinn vom Prinzip her große Ähnlichkeit mit einem klassischen Weihnachtsbaumkonstrukt hatte.“

Ursprünglich war das Gerüst von ihm so konzipiert, dass auch die von oben nach unten führenden Längsstreben, die als Klebeleisten für die bedruckten Textil-Bahnen dienen sollten, aus verzinktem Stahl waren. Da allerdings ein Probeaufbau des unverzinkten Werkstoffs S235 JR in der Werkstatt erfolgen sollte und man auch eine Probeklebung an den Längsstreben durchführen woll-

te, fiel die Wahl auf Aluminiumblech, das schlussendlich auf die Ringe genietet wurde und an denen dann der bedruckte Ballonstoff befestigt werden konnte. Vom in den Auftrag gegebenen Entwurf bis zur fertigen Konstruktion war es dann auch nicht mehr weit: Mitte September nachdem bei Heider in Wuppertal der Heißluftballon erfolgreich stand oder besser lag - die Höhe des Konstrukts hätte die Werkstatthallenhöhe um einiges überragt - ließ der Oberflächenspezialist ZINQ mit

Die Montgolfière auf dem Dach des Foyers.
(© C. Heider Metallbau GbR)

depotmobil die stählernen Rohre, Kleinteile und die in handliche Viertel zerlegten Ringe abholen. „Die Materialien bekamen den gewünschten Korrosionsschutz mit unserer umweltoptimierten Oberfläche ecoZINQ - hierfür nutzen wir ausschließlich CO₂-reduziertes Primärzink aus regenerativen Energien“, erläutert Dirk Biegel, Werkleiter am ZINQ Standort Essen. Die passgenauen und ohne jegliche Art von Verzug nunmehr geschützten Materialien wurden danach termingegenau vor das Capitol-



Blick in die Werkstatt von C. Heider Metallbau GbR beim (Probe-)Aufbau des „Innenlebens“ der Montgolfière in liegender Position. (© C. Heider Metallbau GbR)

Innenansicht des Ballons mit den zur Probe aufgebrachten Stoffbahnen - das Innengerüst ist bereits verzinkt.
(© C. Heider Metallbau GbR)





Auf dem Vorplatz des Capitol-Theater in Düsseldorf. Das Bild oben zeigt wie die Stoffbahnen sukzessive aufgebracht werden. (© C. Heider Metallbau GbR)

Theater in Düsseldorf geliefert. Etwa zweieinhalb Tage dauerte es bis das Team um Volker Heider den Heißluftballon aufgebaut und ein Partnerunternehmen die 23 Stoffbahnen nebeneinander auf den Alu-Längsstreben aufgebracht hatte. Der finale Hub der tonnenschweren Montgolfière auf das Dach fand dann Mitte Oktober mit Hilfe eines Teeladers der Firma Gerken statt, wobei das

Spezialgerät von dem eigenen Fachpersonal der Firma Heider bedient wurde. Das PUR-Musical konnte dann wie geplant mit einem echten Eyecatcher am 22. Oktober vor einem begeisterten Publikum Premiere feiern. „So ein Projekt ist neben einem tollen Team nur mit den richtigen und vor allen Dingen verlässlichen Partnern zu stemmen - und die hatten wir glücklicherweise an unse-



Die Montgolfière auf dem Dach des Foyers. (Bilder dieser Seite: © C. Heider Metallbau GbR)

rer Seite“, erklärt dann auch Volker Heider, der sich am Premierenabend unter die Zuschauer mischte. Heider hat bereits den Auftrag die Ballonkonstruktion zu gegebener Zeit wieder abzubauen und in seine Einzelteile für den Transport zu zerlegen - genauer Termin noch unbekannt. Und bis es so weit ist, kann nur jedem ein persönlicher Besuch im „Abenteuerland“ ans Herz gelegt werden.

Die Fakten

Projekt

Ein tonnenschwerer nachgebauter Heißluftballon soll als Eyecatcher für das neue Musical „Abenteuerland“ dienen und das Eingangsdach des Düsseldorfer Capitol-Theater als Veranstaltungsort schmücken. Für die stählernen innenliegenden Bauteile ist ein hochwertiger, langlebiger und nachhaltiger Korrosionsschutz erwünscht und Passgenauigkeit ohne jegliche Art von Verzug die Vorgabe für den Verzinkungsprozess. Etwa 2,2 Tonnen Stahl werden mit dem Hol- und Bringservice depotmobil vom Auftraggeber abgeholt, mit ecoZINQ veredelt und termingenaue zur Baustelle geliefert.

Auftraggeber

C. Heider Metallbau GbR

Ob individuell gestaltete Balkone, Geländer, Glasüberdachungen, Zäune oder Tore oder Sonderbauten aus jeglichen Metallen wie Edelstahl, Cortenstahl oder Aluminium, der Wuppertaler Metallbaufachbetrieb ist deutschlandweit tätig, um die Wunschprojekte der Kunden optimal umzusetzen. Weitere Infos: www.heider-metallbau.de

Verzinkung

ZINQ Essen GmbH



Den fertige Ballon am Haken, um diesen auf das Dach zu heben. (© C. Heider Metallbau GbR)

